

Heimatbund übernimmt die Matthis-Sammlung

Rudolf-Matthis-Stiftung ist aufgelöst worden – 157 Kunstwerke übergeben – Das künstlerische Erbe bleibt gewahrt

NORDENHAM. Der Rüstringer Heimatbund kümmert sich künftig um den Nachlass des Nordenhamer Malers Rudolf Matthis (1888 - 1976). Die 1987 gegründete Rudolf-Matthis-Stiftung hat sich aufgelöst und 335 Objekte an den Heimatbund übergeben.

Rudolf Matthis hat insbesondere als Landschaftsmaler gegläntzt. Der gebürtige Berliner studierte an der königlichen Kunstschule und an der Akademie der bildenden Künste in Berlin. In den Museen der Hauptstadt beschäftigte er sich mit den alten Meistern, insbesondere der Landschaftsmalerei der Holländer und Italiener. Seine Bilder wurden in vielen deutschen Städten ausgestellt.

1917 wurde Rudolf Matthis Kunsterzieher am Nordenhamer Gymnasium. Er prägte Generationen von Schülern, förderte die Begabten und ermunterte sie, ihren eigenen künstlerischen Weg zu finden. Zu den Schülern und



Die Rudolf-Matthis Stiftung ist aufgelöst, der Bestand an den Rüstringer Heimatbund übergeben worden. Unser Bild zeigt (von links) die 1. und den 2. Vorsitzenden der Stiftung, Jane Agena und Ernst Tannen, den Heimatbund-Vorsitzenden Hans-Rudolf Mengers und Museumsleiter Dr. Timothy Saunders mit einem Selbstporträt von Rudolf Matthis.

Foto: Heilscher

Schülerinnen von Rudolf Matthis gehören Hermann Borchers, Hartmut van Riesen, Carla Zierenberg und Hans-Hermann Plappert.

Die Matthis-Stiftung hat zahlreiche Werke des Künstlers zu-

sammengetragen. So ist eine umfangreiche Sammlung entstanden, die 17 Gemälde, 91 Aquarelle und 49 Zeichnungen umfasst. Die Stiftung beauftragte auch eine umfassende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem

Künstler. Die Übernahme zu Beginn des Jahrhunderts die Kunsthistorikerin Margrit Röder.

Hans-Rudolf Mengers, Vorsitzender des Heimatbundes, lobte gestern die Arbeit der Stiftung, denn mit ihren Aktivitäten hat sie

dafür gesorgt, dass das Werk des Malers Rudolf Matthis nicht in alle Winde zerstreut, sondern für die Nachwelt erhalten bleibt. Neben den Kunstwerken gehören auch Möbel und persönliche Gegenstände von Rudolf Matthis zum Bestand der Stiftung und ebenfalls ein vierstelliger Geldbetrag.

Der Nachlass ist schon jetzt im Museum untergebracht, das der Heimatbund im Auftrag der Stadt betreibt. Im Museum befindet sich auch das Rudolf-Matthis-Zimmer.

Rudolf Matthis malte mit seinen Schülern gerne in freier Natur. Zu seinen Lieblingsmotiven gehörte das vor einigen Jahren rekonstruierte Schützfelder Tor. An den Künstler und sein Wirken dort erinnern der am Tor liegende Rudolf-Matthis Platz und eine Kunstinstallation von Bärbel Deharde und Ute Extra auf diesem Platz. (hei)